



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 7 - SCHULE UND BILDUNG

An die Musiklehrkräfte
der Grund- und Hauptschulen,
der Sonderschulen,
der Realschulen und Werkrealschulen,
der allgemein bildenden staatlichen und privaten Gymnasien,
der beruflichen Schulen

über die Schulleitungen

nachrichtlich:
an die untere Schulaufsichtsbehörde

Baden-Baden, den 4. September 2025

Tag des Musikunterrichts **am Freitag, 21. November 2025, 10:00 – 17:00 Uhr** **im Festspielhaus Baden-Baden**

Das Festspielhaus Baden-Baden führt in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe, Abt. 7 Schule und Bildung, zum dritten Mal einen „Tag des Musikunterrichts“ durch.

Der Musikunterricht steht im Zentrum schulmusikalischer Arbeit, wird in seiner Bedeutung und Wirkung häufig aber erst hinter der öffentlichkeitswirksameren Musik-AG-Arbeit wahrgenommen und manchmal als „Spaß-“ oder „Ausgleichs-Fach“ zu den kognitiv-dominierten Fächern postuliert, anstatt in seinem äußerst breit angelegten **musikalisch-ästhetischen** sowie **ganzheitlich-persönlichkeitsfördernden Bildungspotenzial** geradezu als Basisfach wertgeschätzt zu werden.

Der „Tag des Musikunterrichts“ soll ein **Impulsgeber** und ein **Diskussions- und Austauschforum** für Lehrkräfte, Funktionsträger, Politiker und Interessierte darstellen, das die vielfältigen Chancen und Wirkungen schulmusikalischer Bildung würdigt und stärker ins **öffentliche Bewusstsein** rückt.

Der Tag gliedert sich in **zwei Workshop-Phasen** und schließt mit einer **Talkrunde**, bei der sich auch außerschulische Experten zur Bedeutung des Musikunterrichts an allgemeinbildenden Schulen äußern, ab. Dadurch soll die Wichtigkeit des Musikunterrichts im allgemeinbildenden Fächerkanon auch in die **Öffentlichkeit** getragen werden, die als Zuhörer herzlich zu dieser Gesprächsrunde eingeladen ist.

Im Anschluss an den Tag lädt das Festspielhaus alle TeilnehmerInnen ab 17:00 Uhr zu einer **Künstlerbegegnung**, einer exklusiven **Konzerteinführung** und zum Besuch des am selben Abend stattfindenden **Konzerts „Unsterbliche Geliebte“** mit Isabelle Faust und einem [Beethoven-Programm](#) ein. Das Konzert beginnt um 20:00 Uhr.

Agenda

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
- Benedikt Stampa
Intendant des Festspielhauses Baden-Baden
- Kajo Lejeune
Fachreferent Musik des Regierungspräsidiums Karlsruhe
- 10:30 – 12:00 Uhr **Workshop-Schiene 1** (Angebot: siehe unten)
- 12:00 – 13:30 Uhr Mittagspause (auf Wunsch im Festspielhaus. s. Anmeldeformular)
- 13:30 – 15:00 Uhr **Workshop-Schiene 2** (Angebot: siehe unten)
- 15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:30 – 17:00 Uhr **Talkrunde**
Warum Komponistinnen im Musikunterricht?
- Prof. Dr. Natasha Loges
Professur für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Freiburg.
- N.N.
Abteilungsleiter*in Partizipation Festspielhaus Baden-Baden
- Achim Fessler
Fachberater Musik des Regierungspräsidiums Karlsruhe
- ab 17:00 Uhr Künstlerbegegnung, exklusive Konzerteinführung und Konzertbesuch
Vor dem Konzertbesuch bleibt noch Zeit für ein (individuell zu organisierendes) Abendessen.

Die Workshop-Angebote und die ReferentInnen

Jeder Workshop wird zwei Mal angeboten, einmal in der Vormittags-Workshop-Schiene 1, einmal in der Nachmittags-Workshop-Schiene 2, sodass jede/r TeilnehmerIn die Möglichkeit hat, zwei Workshops aus dem nachfolgenden Angebot zu besuchen. Die Räume werden Ihnen bei der Begrüßung mitgeteilt.

Workshop 1: Musik hat viele Gesichter: Luise Adolpha Le Beau – Jelena Rothermel und Solveig Weiss

Im Musikunterricht erscheinen Komponistinnen nur selten, haben aber zu jeder Zeit aktiv das Kulturleben mitgestaltet. Dieser Workshop möchte der unvollständigen Darstellung der Musikgeschichte begegnen und die Sichtbarkeit von Frauen in der Musik erhöhen. Am Beispiel von Luise Adolpha Le Beau, die in Baden-Baden als Pianistin, Komponistin und Musikpädagogin lebte und wirkte, werden Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen vorgestellt. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte und Interessierte, die methodisch-didaktische Impulse gemeinsam ausprobieren möchten, um Musikgeschichte in der Schulpraxis als eine Geschichte der Vielfalt zu unterrichten.

Workshop 2: Body Rhythm Games – Anita Gritsch

Musizieren mit den eigenen Körpersounds steht im Zentrum dieses praktischen Workshops. Basis ist der niederschwellige Zugang, bei dem jede:r mitspielen kann, gleichzeitiger aber auch die Möglichkeit besteht, unabhängig vom Level neue Herausforderungen anzunehmen. Ein bunter Mix an Rhythmusspielen, Bodypercussion-Übungen, improvisatorischen Einladungen und Grooves, auch in Kombination mit Stimme/Sprache, wird ein bewegtes Seminar bringen, bei dem auch auf didaktische Fragen eingegangen wird. Im Zentrum steht dabei die Freude am gemeinsamen rhythmischen Spiel.

Workshop 3: Schlaraffenland der Instrumente – Judith Streiner

Berühren, greifen, spielen! Nach Lust und Laune dürfen jedem erdenklichen Instrument Töne entlockt werden. Im TOCCARION gibt es aber auch Instrumente, die man sich selbst in den wildesten Fantasien nicht vorstellen kann: Ein Klavier, welches mit den Füßen gespielt wird, eine Flöte, für die es sieben Hände braucht und ein Streichinstrument, das nur mit vier Armen richtig zu brummen beginnt. Gemeinsam fertigen wir ein Gemälde aus verschiedensten Klängen an und schlüpfen dabei in die Rolle eines Dirigenten oder einer Komponistin, um ein Gespür für die facettenreiche Welt der Musikinstrumente zu bekommen.

Workshop 4: Komponieren nach Komponistinnen – Dr. Cornelia Wild

Unterschiedliche Werke von Komponistinnen werden in diesem Workshop als Referenzwerke für einen eigenen kreativ-künstlerischen Umgang mit Geräuschen und Klängen, grafischen Notationen und kompositorischen Strukturen betrachtet. Neben der Erörterung methodisch-didaktischer Grundfragen des Komponierens mit Schulklassen werden praktische Ansätze erprobt und Kompositionsansätze entwickelt, die sich für unterschiedliche Klassenstufen eignen. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte und Interessierte, die künstlerisch-kreative Prozesse in ihre Schulpraxis integrieren möchten.

Hinweise zur Anmeldung und Teilnahme

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular bis **Freitag, 14. November 2025**, im Festspielhaus Baden-Baden per Mail (p.genero@festspielhaus.de) an. Das Formular lässt sich digital ausfüllen und speichern. Sie können es aber auch ausdrucken, ausfüllen, einscannen und mailen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe weist mit großer Empfehlung auf diese Veranstaltung hin.¹

Während die Workshops nur für Lehrkräfte im Fach Musik (schulartübergreifend) und Studierende des Faches (Schul-)Musik (Pädagogische Hochschulen und Musikhochschulen) geöffnet sind, ist die Talkrunde ab 15:30 Uhr für die gesamte Öffentlichkeit zugänglich.

Für Rückfragen steht Ihnen auch gerne Achim Fessler (Fachberater Musik des RPK) per Mail zur Verfügung: joachim.fessler@fb75-rpk.de.

¹ Eine Reisekostenerstattung oder die Gewährung von dienstlichem Versicherungsschutz ist für diese Veranstaltung leider nicht möglich.

Tag des Musikunterrichts

am Freitag, 21. November 2025, 10:00 – 17:00 Uhr im Festspielhaus Baden-Baden

Bitte mailen Sie Ihre Anmeldung
bis **Freitag, 14. November 2025**
an p.genero@festspielhaus.de.
Vielen Dank!

Anmeldung
▼Name, Vorname
<input type="text"/>
▼Schulart
<input type="text"/>
▼Name der Schule
<input type="text"/>
▼Schuladresse: Straße und Hausnummer
<input type="text"/>
▼Schuladresse: PLZ und Ort
<input type="text"/>
▼E-Mail-Adresse des Teilnehmers
<input type="text"/>
▼Auswahl Workshop 1 (Vormittag) – Ein Klick aufs Feld öffnet eine Auswahl
<input type="text"/>
▼Auswahl Workshop 2 (Nachmittag) – Ein Klick aufs Feld öffnet eine Auswahl
<input type="text"/>
▼Auswahl Mittagessen (Tellergericht + Salat + alkohofr. Getränk zum Komplettpreis von 10 EUR) – Klick aufs Feld zur Auswahl
<input type="text"/>

Bitte beachten Sie:

Eine Reisekostenerstattung oder die Gewährung von dienstlichem Versicherungsschutz ist für diese Veranstaltung leider nicht möglich.



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 7 - SCHULE UND BILDUNG